Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

01.01.0001

Personenaufzug
Lieferung und Montage eines Personenaufzuges, ohne Maschinenraum, nach aktuell gültiger EN 81, Mikroprozessor-steuerung, Einknopf-Sammelsteuerung, gemäß nachfolgender Beschreibung:

Maschinenraumloser Personenaufzug

Technische Daten / Allgemeines

Aufzugtyp:	Personenaufzug ohne Maschinenraum; als Einzelanlage nach EN 81
Antriebsart:	Stahlseilaufzug, Maschinenraumlos
Maschinenaufstellung:	im Schachtkopf
Tragfähigkeit:	1000 kg / 13 Personen
Nenngeschwindigkeit:	ca. 1 m/s
Förderhöhe:	3,70 m
Haltestellen:	2, einseitig
Zugänge:	2 Schiebetüren, einseitig öffnend b x h = 900 mm x 2.100 mm
Schachtbreite:	ca. 1.635 mm
Schachttiefe:	ca. 2.440 mm
Schachtkopf:	Reduziert !: max. 3.260 mm ab OKF
Schachtgrube:	ca. 1.100 mm
Schachtausführung:	Betonschacht
Kabinenbreite:	ca. 1.100 mm
Kabinentiefe:	ca. 2.100 mm
Kabinenhöhe:	ca. 2.200 mm
Brandschutz	E120 nach DIN EN 81-58

Schachtausrüstung
- Führungsschienen mit Nut und Feder
- Inkl. sämtlicher Befestigungsteile
- Aufsetzsockel mit Puffer, bauteilgeprüft
- Gegengewicht
- Trägerkonstruktion für Antriebsmaschine
- Tragseile einschl. Befestigung
- Abstiegsleiter für Sehachtgrube
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Spanngewicht für GSB
- GSB-Seil
- Elektrische Schachtinstallation in Kabelkanal verlegt
- Schachtbeleuchtung (LED)
- Endschalter
- Nothaltschalter, Taster für Sehachtbeleuchtung und Steckdose in der Grube

Antrieb
- Getriebeloser Antrieb, Nennleistung bis 6 KW
- Treibscheibe
- Mechanisches Zweikreisbremssystem, (baumustergeprüft, als Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Überschwindigkeit)
- Inkrementalgeber

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

Steuerung
- Einknopfsammelsteuerung in Mikroprozessortechnik
- Geschlossener Portalschaltschrank
- LON-Bus Technik
- Frequenzumrichter
- Berührungslos arbeitende Schachtkopierung
- Menügesteuerte Bedienerführung über LCD-Display
- Notstromgerät
- Hängekabel

Schachttüren
- 2-tlg. Schiebetüren, einseitig öffnend, DIN 81-58/ E 120
- Installation als Rahmentür
- Durchgangsbreite 900 mm
- Ausführung Edelstahl gebürstet
- Alu-Schwelle auf Stahlprofil

Kabine / Kabinenwände
- Tragrahmen einschl. Gleitführungen
- Seitenwände Edelstahl strukturiert
- Frontwand Edelstahl gebürstet
- Schottenbauweise, außen mit Antidröhnbeschichtung
- Türeinzüge / Kabinentürblätter Edelstahl gebürstet
- Abhangdecke, weiß lackiert, mit eingebauten LED-Spots
- Boden für bauseitigen Belag mit 5 mm Absenkung
- Sockelleiste umlaufend, Edelstahl gebürstet
- Handlauf Edelstahl gebürstet, d=ca. 40 mm, Seitenwand rechts, zur Wand hin abgerundet
- Spiegel, rahmenlos, halbhoch an Rückwand
- Kabinentürantrieb
- Lichtgitter zur Überwachung des Türbereiches

Zur Beachtung:
Die Schachtkopfhöhe ab OKF letzte Haltestelle beträgt nur ca. 3.260 mm. Hierfür zur Kompensation notwendige Schutzmaßnahmen nach DIN EN 81-21 sind bei der Kalkulation zu brücksichtigen.

Kabinentableau
- Kabinentableau mit LCD-Display, aufgesetzt montiert
- Deckplatte in Edelstahl gebürstet
- Kurzhubtaster mit optischer Rufquittierung
- weiße Tasterbeleuchtung
- Taster mit taktiler Beschriftung
- Taster mit grünem Ring zur Kennzeichnung der Haupthaltestelle
- Tür-Zu-Taster zum vorzeitigen Schließen der Kabinentür
- Tür-Auf-Taster zum manuellen Öffnen der Kabinentür
- Akustische Quittierung der Rufannahme in den Haltestellen und in der Kabine
- Ausführung der Schlüsselschalter als Profil-Halbzylinder

Zur Beachtung:
Auf Grund der Lage der Aufzugstüren in der Außenfassade werden aus bauhysikalischen Gründen und zum Schutz vor Vandalisms bauseitig Brandschutztüren vor die Schachttüren montiert (Drücker innen, Knauf außen). Diese sind in

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

Abstimmung mit dem Türenlieferanten in die Steuerung der Schachttüren zu integrieren. (Freigabe Türschloss bauseitige Tür bei Anforderungt Kabine und Öffnen der Fahrkorbtür)

Leibungszargen
Mit Außenkante bündig vor der Roh-Außenwand werden die vorbeschriebenen bauseitigen Türen gemäß Details in Anlage montiert. Für die Türleibung zwischen Schacht und vorgesetzter Tür sind Edelstahlzargen, d=2,0mm, in Oberfläche der Schachttüren zu liefern und zu montieren

Außentableaus
- Haltestellen-Ruftableaus
- Separates Schalter-Modul mit Schlüsselschalter, vorgerichtet für bauseitigen Halbzylinder
- Einbau in Leibung oder Fassade vor der bauseitigen, vorbeschriebenen Tür
- Montage der Haltestellentableaus wie vor
- Deckplatte in Edelstahl gebürstet
- Quittierung der Rufannahme durch weiße Beleuchtung am Taster
- Sperrung von Außenrufen, Freigabe der verriegelten Etagenrufe

Fahrtrichtungsanzeige
- Fahrtrichtungsanzeigen in allen Haltestellen
- Stand- und Weiterfahrtsanzeige, Deckplatte in Edelstahl gebürstet, Haltestellensignalisation integriert

Zugänglichkeit & Sicherheit
- Berührungslose Überwachung des Türbereichs durch einen Lichtvorhang
- Ansage von fest definierten Texten für Etagenbe-zeichnungen, Fahrtrichtung und Türbewegungen in der Kabine
- Separate Etagenanzeige in der Kabine, segmentiertes LCD-Display
- Notschalter in der Schachtgrube
- Elektromechanische Kabinentürverriegelung zur Verhinderung von manuellem Öffnen der Kabinentür zwischen zwei Etagen oder in einer gesperrten Haltestelle

Sonderfunktionen
- Vorrangsteuerung für die Exklusivnutzung des Aufzugs, aktivierbar über einen Schlüsselschalter im Kabinentableau

Gefährdungsprävention
- Ausführung der Schachttüren in Feuerwiderstandsklasse E120 entsprechend DIN EN 81-58
- Bündigstellen der Kabine zum Stockwerksniveau mit geöffneten Türen bei Änderung des Beladezustandes
- Separate Notbeleuchtung in der Kabine
- Beleuchtung entsprechend DIN EN 81, zur Sicherheit des Wartungs- und Prüfpersonals, Schalter befinden sich in der Schachtgrube und im Wartungstableau
- Vorbereitet für Notrufsystem mit Aufschaltung zu ständig besetzter Stelle des Betreibers .

Zusätzliches
- Lieferung der Schachtzeichnungen, sowie der Abnahmepapiere
- Bereitstellung der Prüfgewichte für die Abnahmeprüfung
- Übernahme der Abnahmegebühr des TÜV
- Lieferung der Rüsthülsen und Ankerschienen für den bauseitigen Einbau durch den Rohbauunternehmer

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0002 **Schachtentrauchung / Jalousieklappe**

Schachtentrauchung / Jalousieklappe zum Einbau in die Decke über dem Aufzugschacht (siehe auch Planung Aufzugschacht in Anlage), bestehend aus:

Steuereinheit zum Anschluss von Elementen zur Branderkennung mit
- integriertem Temperatur- und Feuchtigkeitsensor
- Anzeige für Störung, Betrieb, Alarm
- Auswertung des physischen Öffnungszustandes
- frei einstellbare Lüftungsintervalle
- potentialfreie Ein- und Ausgänge
- integriertes Netzteil

Jalousieklappe zum Einbau in die Öffnung (Decke)
- Geprüftes NRWG nach DIN 12101-2
- Endlagenkontakt zur Auswertung der Klappenstellung
- geräuschloser Antrieb für Lüftungsmodus

Sonstiges
- Manuelle Bedienstelle - orange - 3-LED
- Rauchmelder-Set 10m (2 Melder)
- RJ45 Verbindungskabel

Liefern und in fix und in fix und fertiger Arbeit passend zur separat beschriebenen Wetterschutzhaube montieren.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0003 **Wetterschutzhaube, verzinkt, wärmegedämmt**

Eckige Wetterschutzhaube, verzinkt, mit wärmegedämmtem Dachsockel und passend zur Vorposition, bestehend aus einem stabilen Unterbau aus Kanalteil, Vogelschutzgitter und Winkelrahmen, umlaufender 150mm Montagerahmen, der vollflächig aufliegen muss. Umlaufend freier Ansaugbereich, überdeckt für eine regensichere Luftführung.

Rohbau-Deckenöffnung ca. 56 x 64 cm
Höhe Dachhaube ab OK-Rohdecke ca. 900mm
Freier Querschnitt mind. 0,15 m²

Stoßkanten gedichtet um einen Wassereintritt bei Starkregen durch Kapillarwirkung unter die Dachhaut zu vermeiden. Dachhauben aus 1,5mm verzinktem Stahlblech. Kanalteil umlaufend mit 20mm extrudiertem Polystyrol isoliert. Dämmnung pro Seite 4-fach verschraubt und verklebt. geometrischer Querschnitt passend zur v. g. Jalousieklappe.

Übertrag EUR .....

Passend zur separat beschriebenen Jalousieklappe liefern und für die bauseitge Montage und Eindichtung durch den Dachdecker bereit stellen.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0004 **Regelmäßige Wartung / Wartungsvertrag für 4 Jahre**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (für die Zwecke dieses Vertrages definiert als: Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr, gesetzliche Feiertage sind ausgenommen) die Aufzugsanlage(n) gemäß der technischen Charakteristik und ihrer Nutzung zu prüfen, zu reinigen und zu schmieren, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Er liefert und entsorgt fachgerecht die erforderlichen Schmier- und Reinigungsmittel. Die An- und Abfahrten innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit sind im Vertragspreis enthalten.
Die Wartungsintervalle richten sich nach den sich durch die in den Gewährleistungungsbestimmungen festgelegten Häufigkeiten. Die Wartung der vor beschriebenen Aufzugsanlage erfolgt mit den wie folgt beschriebenen Leistungsmerkmalen:

- Prüfen auf Funktion der Antriebseinheit und der Tragmittel, des Getriebes, der Bremsen, der Treibscheibe und der Trommel, der Seile oder Gurte und der Umlenkrolle, der Schachttüren sowie der Führungsschienen der Aufzugsanlage(n)
- Schmieren der genannten Baugruppen in dem der Beanspruchung der Aufzugsanlage(n) angemessenen Maße
- Funktionserhaltendes Reinigen der genannten Baugruppender Aufzugsanlage(n) von Verschmutzungen, die durch den Betrieb der Aufzugsanlage(n) selbst verursacht werden
- Prüfen der Fahreigenschaften der Aufzugsanlage(n), insbesondere deren Haltegenauigkeit Sicht- und Funktionsprüfung der Schalt-, Steuer- und Überwachungs- sowie sonstiger Sicherheitseinrichtungen und der Anzeige- und Beleuchtungseinrichtungen
- Prüfen der Aufzugsanlage(n) auf Funktion und Beschädigungen
- Überprüfen des Ölstandes der Antriebseinheit Reinigen des Triebwerksraums, des Fahrkorbdaches sowie der trockenen Schachtgrube von Verschmutzungen, die durch den Betrieb der Aufzugsanlage(n) selbst verursacht werden.
- Einstellen der Haltegenauigkeit in den Haltestellen
- Nachstellarbeiten an Sicherheitseinrichtungen der Fahrkorbtür und Schachtabschlusstüren
- Nachstellarbeiten an Bremse, Selektor/ Positionsreferenzsystem, Steuerblock, Drehzahlüber-wachung, Fangvorrichtung, Trag- und Ausgleichsmittel
- Wartung der Entrauchung ist inklusive anzubieten.

Der angegebene E.P. bezieht sich auf die Kosten für **alle** Wartungsarbeiten innerhalb eines Jahres.

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

Übertrag EUR .....

Hinweis:
Die Wartung der Anlage wird mit beauftragt, jedoch erst erst nach Stellung der Schlussrechnung abgerechnet

Menge: 4 Jahre EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Aufzugsanlage .....

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

99 Stundenlohnarbeiten

01.99.0001

Dokumentation
Für alle relevanten Positionen dieses LVs sind Dokumentationsunterlagen vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in Papierform in 3-facher Ausfertigung und in Digitalform (PDF) in 1-facher Ausfertigung vorzulegen.

Äußere Form: Ordner DIN A4

Inhalt:
- Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- Inhaltsübersicht
- kompletter Satz aller Ausführungs-, und Werkstattzeichnungen
- Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide, Datenblätter usw.
- Übereinstimmungserklärung des Herstellers
- Bautagebuch
- Protokolle über sämtliche erforderlichen Prüfungen, Abnahmen (TüV o. ä.)
- Kopie des Prüfbuchs

Ohne die erforderlichen Unterlagen ist die Leistung des Gewerkes nicht vollständig erbracht und kann vom AG nicht abgenommen werden.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

Stundenlohnarbeiten
für Zusatzarbeiten oder Arbeiten, die nicht in den Positionen erfasst sind. Die Arbeiten sind nur nach Vorankündigung und ausdrücklicher Anordnung durch die Bauleitung/Bauherrn durchzuführen. Stundenlohnzettel sind werktäglich nach Durchführung der Arbeiten vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte werden nicht anerkannt. Mit der Unterschrift erklärt der Bieter gleichzeitig, dass die Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten. In den Stundenverrechnungssätzen der Stundenlohnarbeiten sind außer den Lohn- und Gehaltskosten, die Gemeinkostenanteile, die Sozialkassenbeiträge, die vermögenswirksamen Leistungen sowie sämtliche Lohn- und Gehaltsnebenkosten enthalten.

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

01 Aufzugsanlage

Übertrag EUR .....

01.99.0002 **Stundensatz Meister/Vorarbeiter - Aufzugsanlagen**
Stundensatz Meister/Vorarbeiter - Aufzugsanlagen

Menge: 5 h EP: ..... GB: .....

01.99.0003 **Stundensatz Facharbeiter - Aufzugsanlagen**
Stundensatz Facharbeiter - Aufzugsanlagen

Menge: 5 h EP: ..... GB: .....

01.99.0004 **Stundensatz Helfer - Aufzugsanlagen**
Stundensatz Helfer - Aufzugsanlagen

Menge: 5 h EP: ..... GB: .....

Summe Titel 99 Stundenlohnarbeiten .....

Summe Gewerk 01 Aufzugsanlage .....

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 301-23 Ersatzneubau Multifunktionsgebäude Schmitzers Wiese
LV-Nr.: 069 Aufzugsanlage

Z U S A M M E N S T E L L U N G

Gewerk	**01**	**Aufzugsanlage**	
Titel	**01**	**Aufzugsanlage**	..... EUR
Titel	**99**	**Stundenlohnarbeiten**	..... EUR
Summe	**01**	**Aufzugsanlage**	**..... EUR**

Summe LV	**..... EUR**
zuzüglich 19,00 % Mwst	**..... EUR**
Gesamtsumme	**..... EUR**